

Kellers „sagenhafte Weine“

Guido Keller hat seinen Traum von der eigenen Weinhandlung verwirklicht

Degerloch. Guido Keller hat seine Hobbys zum Beruf gemacht: Wein und Kultur. Dass einer den schönen Dingen des Lebens zugeneigt ist, dürfte verständlich sein. Dass einer seinen Bürostuhl bei DaimlerChrysler freiwillig räumt, um sich ihnen ganz widmen zu können, dürften nur wenige verstehen.

Dem „Stern“ war der kauzige Mann mit der Baskenmütze eine Passage wert. Was macht einer, den sein Arbeitgeber zu entsorgen versucht, weil er seinen fünfzigsten Geburtstag hinter sich hat? Bevor er selbstständig wurde, war Keller beim Daimler für Markenkommunikation zuständig – 20 Jahre lang. In denen hatte der Weinliebhaber aber zunehmend das Gefühl zu vergären statt zu reifen. Er war mit seinem Job nicht glücklich, vermutlich auch sein Arbeitgeber nicht mit dem unkonventionellen Schöngeist, der in gelben Hosen statt im grauen Zwirn am Schreibtisch saß und der sich jeden Freitag, wenn sich die Bürotür hinter ihm

schloss, fühlte, als werde er in das eigentliche Leben entlassen.

Weshalb ihm sein ehemaliger oberster Chef, Dieter Zetsche, eher eine Entscheidung erleichterte, als über ihn zu entscheiden. Im Zuge der Pläne zum Personalabbau in der DaimlerChrysler-Zentrale ließ sich Keller eine Abfindung zahlen und investierte sie mit 54 Jahren in sein Traumprojekt, seine eigene Weinhandlung.

Die Baskenmütze ist sein Markenzeichen. Dass die französischen Weine eine herausragende Stellung in Guido Kellers Sortiment einnehmen, ist somit nicht weiter verwunderlich. Dabei spricht er kein Wort Französisch, kann es aber dennoch gut mit den Winzern westlich des Rheins: „Mit Englisch geht das gut bei den jungen Önologen.“ Und die haben es ihm ohnehin angetan: Winzer, die ihre Weine ökologisch ausbauen, die neue Wege suchen und etwas wagen. „Sagenhafte Weine“ habe er so im Languedoc entdeckt,

schwärmt Keller. Nischenweine nennt er, was er auf seinen Weinreisen auch in Spanien oder Italien einkauft und vor der eigenen Haustür, bei Winzern im Remstal. sn

Wein-Musketier

Zwölf freie Weinhändler sind unter dem Markenzeichen „Wein-Musketier“ bereit, in Europa auf Reisen zu gehen und immer neue Winzer zu entdecken. Sie lieben handwerklich hergestellte Weine und Winzer mit kleinen Flächen, keine Überseeweine, klare Abgrenzung. Industriell gefertigte Weine werden abgelehnt. Die Geschäftsführung nimmt Tina James wahr, die über 20 Jahre Erfahrung im Weinmarketing hat. Andreas Graubach begleitet die Wein-Musketiere und ist der Hüter der Weinqualität.

Guido Keller führt ein Weingeschäft mit Kultur und außergewöhnlichen Nischenweinen zu fairen Preisen. Als Künstler liebt er den Wein, die Kultur und den Genuss von beiden.



Das weckt in ihm seine große Leidenschaft: Guido Keller öffnet eine Flasche guten Weines. Archivfoto: Sybille Neth



„Wein und Kultur“ – Guido Keller lädt immer wieder zu besonderen Veranstaltungen ein. Unser Bild zeigt Sandra Hartmann, die bei einem Chansonabend Liebeslieder sang. Archivfoto: Martin Bernklau

„MittWein“ – jeden letzten Mittwoch

„Willkommen auf Korsika“ – beim großen Sommerfest am 11. August

Wein und gutes Essen – ein faszinierendes Thema. Mit der neuen Veranstaltungsreihe „MittWein“, die am 25. Juli, 19.30 Uhr, startet und künftig jeden letzten Mittwoch im Monat stattfindet, lädt Guido Keller alle Interessierten – Einsteiger und Fortgeschrittene – zu kulinarischen Reisen durch Europa und regen Gedankenaustausch ein.

Bei jeder Veranstaltung steht eine andere Weinregion und ein anderes Geschmackserlebnis im Mittelpunkt. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über die

Landschaft, den Weinanbau und über die Menschen, die sich dort für die Pflege der Weinkultur einsetzen. Es werden die verschiedensten Weine verkostet und spezielle Köstlichkeiten gereicht.

Musketier-Entdeckungen aus der toskanischen Maremma

Der „MittWein“ am 25. Juli steht ganz im Zeichen der toskanischen Maremma. Eines der interessantesten und ursprünglichsten Weinabaugebiete Italiens – bekannt für Kultweine wie Ornelaia und Sassicaia.

Aber Gutes muss nicht so teuer sein. Das zeigen die Musketier-Entdeckungen der Weingüter Castello di Bolgheri und Tenuta Argentera. Dazu passend werden italienische Spezialitäten serviert. Der Kostenbeitrag zu dieser kulinarischen Reise: 20 Euro pro Person. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

Info: Sommerfest am 11. August mit Weinen von der „Insel der Schönheit“! Hochgenuss pur: korsische Weine und Spezialitäten vom Grill – zu moderaten Preisen. Tipp: frühzeitig reservieren!

FÜR IHR SOMMERFEST WEINSCHLAUCH ZUM SELBER ZAPFEN

Wichtig zu wissen: Zapfen Sie ruhig Ihr tägliches Gläschen Wein.

Durch den Patenthahn behält der Wein nach dem Anbruch über Monate seine Frische und Fruchtigkeit.



WEIN-MUSKETIER STUTTGART

Guido Keller • Wein & Kultur
Julius-Hölder-Straße 29B
70597 STUTTGART-DEGERLOCH
(Gewerbegebiet Tränke)

Telefon: **0711 / 6406869**

Telefax: **0711 / 6019087**

info@weinmusketier-stuttgart.de

www.weinmusketier-stuttgart.de

Öffnungszeiten Lagerverkauf:

Mo. bis Do. 15.00 - 19.30 Uhr

Freitag 13.00 - 19.30 Uhr

Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



Rosé aus Südfrankreich

Merlot aus Südfrankreich



Riesling aus der Pfalz

Primitivo aus Süditalien